**Verhalten und Mitarbeit Benotung Kl. 7/8**

**Verhaltensnote**

**Note 1**

„Die Note sehr gut soll erteilt werden, wenn das Verhalten des Schülers besondere Anerkennung verdient.“ (D.h., wenn der Schüler die Bedingungen für die Note gut uneingeschränkt erfüllt und er sich aktiv für die Klasse bzw. für die Klassengemeinschaft einsetzt oder sich in anderen schulischen Bereichen in besonderem Maße engagiert.)

- Auch der Umgang ausserhalb der Klasse, im allgemeinen Schulumfeld, sollte von Wertschätzung und Respekt geprägt sein.

**Note 2:**

„Die Note gut soll erteilt werden, wenn das Verhalten des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen entspricht.“ (D.h. wenn der Schüler sich im Unterricht und in der Klassengemeinschaft angemessen benimmt, so wie den Unterricht und die Mitschüler weder im Unterricht noch außerhalb des Unterrichts stört.)

- **Note 2 ist die Grundlage für jeden Schüler als Ausgangsbetrachtung**

**Note 3**

„Die Note befriedigend soll erteilt werden, wenn das Verhalten des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen im Ganzen ohne wesentliche Einschränkung entspricht.“*(*D.h. wenn der Schüler die Kriterien für die Note gut nur teilweise erfüllt, insbesondere wenn mehrere Einträge wegen schlechten Verhaltens erteilt wurden, oder wenn es besondere geahndete Vorfälle gegeben hat. **Bei einem nachgewiesenen Täuschungsversuch / Lügen (z.B. Vorspiegelung falscher Tatsachen (z.B. bei Sachbeschädigungen) aber auch §90 Vergehen können die Noten „gut“ oder „sehr gut“ grundsätzlich nicht gegeben werden.)**

**Note 4:**

„Die Note unbefriedigend soll erteilt werden, wenn das Verhalten des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen nicht entspricht.“ (D.h. wenn der Schüler eine einmalige sehr schwere Verfehlung begangen hat **(Körperverletzung, grober Verstoß gegen die Schulordnung, Sachbeschädigung, Diebstahl, §90**)  wenn Ermahnungen und Sanktionen nicht zu Verhaltensänderungen geführt haben und wenn außerdem die Einsicht und das Bemühen für ein besseres Verhalten nicht erkennbar sind.)

**Grundsätze:**

* wenn sich ein SuS im besonderen Maße an der Schule engagiert (Schulsanis, Streitschlichter,Graduierte, Jokeranzahl...) dann besteht die Möglichkeit die Verhaltensnote zu verbessern. (kein Automatismus, lediglich Diskussionsgrundlage)
* Fehlzeiten werden in der Note berücksichtigt? Note(n) aussetzen?

**Mitarbeitsnoten**

**Note 1**:

* „Die Note sehr gut soll erteilt werden, wenn die Mitarbeit des Schülers besondere Anerkennung verdient.“ (D.h., wenn der Schüler die Bedingungen für die Note „gut“ erfüllt und wenn er darüber hin aus sehr aktiv den Unterricht mitgestaltet.)
* Schüler verfolgt Unterricht immer interessiert
* Schüler meldet sich regelmäßig und auch unaufgefordert
* verhilft durch Mitarbeit der Klasse zum Lernerfolg
* Hat immer alle Materialien dabei und parat

**Note 2**:

* „Die Note gut soll erteilt werden, wenn die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen entspricht.“ (D.h., wenn sich der Schüler regelmäßig aktiv am Unterricht beteiligt. Bei ruhigen Schülern sollen die geistige Präsenz und die positive Arbeitshaltung berücksichtigt werden.)
* **Note 2 ist die Grundlage für jeden Schüler als Ausgangssituation.**
* Schüler verfolgt Unterricht meist aufmerksam
* Schüler meldet sich häufig unaufgefordert
* Arbeitsmaterial nur selten vergessen

**Note 3:**

* „Die Note befriedigend soll erteilt werden, wenn die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen im Ganzen ohne wesentliche Einschränkung entspricht.“ (D.h., wenn sich der Schüler wenig am Unterricht beteiligt, oder wenn die Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien des Öfteren fehlen.)
* Schüler verfolgt Unterricht phasenweise
* Schüler meldet sich manchmal unaufgefordert
* Im Umgang mit Schulmaterialien wenig Wertschätzung

**Note 4:**

* „Die Note unbefriedigend soll erteilt werden, wenn die Mitarbeit des Schülers den an ihn zu stellenden Erwartungen nicht entspricht.“ (D.h., wenn der Schüler die Teilnahme am unterrichtlichen Arbeiten verweigert, oder seine Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien grob vernachlässigt.)
* Schüler verfolgt Unterricht nicht/ ist unaufmerksam
* Schüler meldet sich nie und beteiligt sich nicht
* Schüler leistet Beiträge nur nach Aufforderung
* Zeigt keine Motivation im Umgang mit den Schulmaterialien, Struktur und Ordnung zu halten.

**Vorgehen**

* Jeder Fachlehrer macht für jeden Schüler eine Note, der Klassenlehrer errechnet den Schnitt,
* Härtefälle werden diskutiert, Abstimmung Klassenkonferenz
* Vorteil: Note repräsentativ, jede Stimme zählt, kein Rechtfertigen in der Konferenz
* Nachteil: Mehrarbeit im Vorfeld der Konferenz für Fachlehrer

**Abgestimmt in der GLK vom 14.06.2023**

**9 Ja Stimmen, 3 Nein, 1 Enthaltung**

**Abstimmung lief zwischen der Variante und einer Variante, bei der der Klassenlehrer einen Vorschlag macht und die Kollegen zustimmen oder Korrekturen anmerken.**